



Freie Wähler Mannheimer Liste, E 5, 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Christian Specht
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Mannheim, 3. Dezember 2024

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 10. Dezember 2024

Klimaschutzaktionsplan: Änderung des Ziels auf das Jahr 2045 und Neuausrichtung hin zur Klimafolgenbewältigung

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Das Ziel der Klimaneutralität im Klimaschutzaktionsplan wird von 2030 auf das Jahr 2045 verschoben. Für die Jahre 2030, 2035 und 2040 werden realistische, konkrete Meilensteine als Zwischenziele definiert.
2. Die Verwaltung legt einen Finanzierungsplan vor, der aufzeigt, wie die Finanzierung der Maßnahmen erfolgen sollen.
3. Als neues, vorrangiges Ziel für den Klimaschutzaktionsplan wird die Klimafolgenbewältigung und Klimafolgenanpassung in den Mittelpunkt städtischen Handelns gestellt.

Begründung:

Die Stadt Mannheim hat sich mit dem Klimaschutzaktionsplan, der im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen wurde, das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Der im Gemeinderat mehrheitlich beschlossene Klimaschutzaktionsplan ist nach Meinung der Freien Wähler Mannheimer Liste gescheitert. Der Gemeinderat hat dabei Dinge beschlossen, von denen wir vorher schon wussten, dass wir sie nicht schaffen werden.

Mitentscheidend für den Beschluss waren sicherlich auch die Aussagen der Verwaltung, dass nur mit einem Klimaschutzaktionsplan mit dem Jahr 2030 als Ziel mit einer ausreichenden finanziellen Förderung durch die EU gerechnet werden kann. Inwieweit eine Förderung überhaupt realistisch ist wird sich in den kommenden Jahren noch zeigen. Die ML hat diesen Klimaschutzaktionsplan abgelehnt. Uns war von vornherein klar, dass die beschlossenen Zeithorizonte völlig unrealistisch und haltlos sind. Wir müssen uns realistische Ziele setzen – die immer noch äußerst ambitioniert sein können – und die weitest gehende Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 anstreben.

Seite 1 von 2



Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Wir haben beantragt deshalb, das Ziel des Klimaschutzaktionsplans auf das Jahr 2045 zu schieben.

Parallel dazu fordern die Freien Wähler Mannheimer Liste eine neue Ausrichtung der Klimapolitik in Mannheim. Wir fordern eine stärkere Ausrichtung hin zur Klimafolgenanpassung. Mannheim muss als eine der heißesten und am meisten versiegelten Städte in Deutschland fertig werden mit Starkregen-Ereignissen, viel mehr Hitzetagen und tropischen Nächten. Wir brauchen deshalb eine massive Entsiegelung von Flächen und den Rückbau von Schottergärten. Wichtig wäre auch, dezentrale Versickerungskapazitäten schaffen, um Starkregen abzufedern (Schwammstadt). Mit der Schaffung von unbebauten grünen "Kühl-Inseln" (Wiesen und Bäumen) in der Stadt, mit der Begrünung von Fassaden und der Freihaltung von Frischluftschneisen als hilfreiche und praktikable Lösungen seien nur einige Beispiele genannt.

Die Hochwasser der letzten Jahre sowie die auftretenden Starkregenereignisse mit teils verheerenden Überflutungen zeigen, dass dafür mehr finanzielle Anstrengungen und Aufwendungen erbracht werden müssen. Die bisherige Umsetzung einzelner Projekte aus dem Klimaschutzaktionsplan setzt nach Meinung der Fraktion falsche Schwerpunkte, diese müssen zukünftig nach Meinung der Fraktion vorrangig in den Bereichen Hitze- oder Hochwasserschutz erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Schmid
Vorsitzender

Christopher Probst
stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat